

08. Juni 2011

Rheintalerin unter den weltbesten Absolventen

(Buchs SG) – Im zehnten Jahr nach der Gründung in 2002 feiert die International School Rheintal (ISR) ein ganz besonderes Schuljahr: Mit der absoluten Höchstnote von 45 Punkten gehört Annina Sartor zu den Weltbesten des IB-Diploms. Darüber hinaus haben sechs der diesjährigen neun Absolventen die Mindestpunktzahl für die Zulassung an Schweizer Universitäten übertroffen.

Noch im Mai wurde die hohe Qualität der Schule durch überdurchschnittliche Resultate der vierten bis zehnten Klasse durch den internationalen und abhängigen Leistungstest (ACER) bescheinigt (wir berichteten). Im Juni zeigte ein Vergleich der 15jährigen ISR-Schüler mit der PISA-Studie sensationelle Ergebnisse, die über dem Durchschnitt aller Internationalen Schulen, aber auch der öffentlichen Schulen der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Österreich lagen.

Schülerin der ersten Stunde auf Weltniveau

Und im Juli setzte die ISR-Absolventin Annina Sartor noch eines oben drauf: sie besuchte die ISR in Buchs seit deren Gründung und erzielte nun als Erste in der Schweiz und als eine der Wenigen weltweit die Höchstpunktzahl von 45 Punkten im IB-Diplom. Dieses Diplom ist eine Ausbildung bis und mit zur Maturität mit der breitesten Anerkennung weltweit. Das IB-Diplom wird in über 100 Ländern weltweit anerkannt für den Zutritt zu Universitäten. Einige Länder wie etwa die Schweiz verlangen eine Mindestpunktzahl.

Alle ISR-Absolventen zeigen eindrücklich, dass auch die ISR ihre Reifeprüfung als ernst zu nehmende Schule bewiesen hat: sechs von neun Kandidaten haben in diesem Jahrgang die Mindestpunktzahl von 32 für die Schweizer Universitäten überschritten. Zwei davon sogar die sehr hohe Grenze von 38 Punkten, welche zum Eintritt in die ETH verlangt wird.

Mit Annina sprach Heiner Graf, Präsident der ISR, über ihren Erfolg, ihre Eindrücke und Zukunftswünsche.

Heiner Graf: Herzlichen Glückwunsch, Annina. Wie gelingt ein solches Ergebnis? Welchen Rat geben Sie nachfolgenden Schülern?

Annina Sartor: Ich bin mit 12 Jahren an die ISR gekommen und habe die kleine Klassengrösse sofort zu schätzen gewusst. Das ermöglicht eine sehr individuelle Förderung der einzelnen Schüler. Aber selbst auch in allen Fächern das Positive und Interessante zu sehen, ist wichtig. Nicht nur wegen der Noten lernen, sondern aus Freude an der Sache. Und regelmässig Hausaufgaben machen, das ist nicht anders als an allen anderen Schulen.

Heiner Graf: Was waren damals für Sie und Ihre Eltern die Beweggründe, die damals noch junge ISR zu wählen?

Annina Sartor: Englisch. Eine Sprache lernt man am besten, wenn man täglich mit ihr lebt. Für mich war es eine grosse Chance, meinen deutschsprachigen Wohnraum beizubehalten und trotzdem schon im Alter von acht Jahren mit Englisch zu arbeiten. Nun stehen mir wegen meiner guten Englischkenntnisse weltweit Türen offen, ich kann international ohne Probleme ein Studium oder Ausbildung aufnehmen. Zudem waren meine Eltern, und sind es noch immer, sehr überzeugt vom Schulkonzept des IB (International Baccalaureate).

Heiner Graf: Die ISR ist vielen Menschen in der Region ein vager Begriff als Schule. Wie haben Sie selbst ihre Schule erlebt? Ihre Freunde? Angebotene Fächer?

Annina Sartor: Unsere ISR empfehle ich jedem Schüler, für den eine internationale Laufbahn in Frage kommt. Englisch als Schulsprache, Mitschüler und Freunde aus vielen verschiedenen Ländern und eine breite und tiefe Fächerwahl haben mich wirklich für das international Parkett vorbereitet. Es sind immer wieder Kinder aus unterschiedlichen Nationen neu in die Schule gekommen, und es haben sich dicke Freundschaften entwickelt, insbesondere mit meinen Diplom-Kollegen. Ich bin immer gerne zur Schule gegangen, es war spannend und lehrreich.

Heiner Graf: Wie sehen nun die Zukunftspläne aus?

Annina Sartor: Ich wollte schon immer die Matura machen, ein Studium absolvieren und anschliessend einen Dokortitel anstreben. Den ersten Schritt habe ich geschafft! Ich bewerbe mich gerade an einer renommierten Universität in Grossbritannien um einen Studienplatz in Naturwissenschaften. Drücken Sie mir die Daumen, dass es klappt!

in einer Infobox.

Die ISR bietet individuelle Betreuung, welche jedem Schüler eine optimale Entwicklung ermöglicht. Die familiäre Atmosphäre trägt nicht nur im Primarschulalter zu einer Geborgenheit bei. Gerade auch für die leistungsgeforderten angehenden Studenten bietet das freundschaftliche Klima Motivation und Entfaltungsmöglichkeiten. Für einzelne besonders begabte Schüler steht neu ein Sonderförderungsprogramm (Scholarship) zur Verfügung. (www.isr.ch)

Medienkontakt:

Heiner Graf, Chair of Board
International School Rheintal-Liechtenstein-Vorarlberg
Aeulistrasse 10
9470 Buchs
Tel. 081 750 63 00
E-mail: heiner.graf@isr.ch